

# Inhalt

Vorwort .....	13
Einführung .....	15
Caspar David Friedrich .....	17
Ernst Moritz Arndt .....	21
Ein Wort zur Geschichts Hermeneutik .....	25
Eine politische Charakteristik des Epochenumbruchs .....	29
Eine Weltenwende und eine neue Funktion der Kunst .....	34
„Dolmetscher Gottes“ .....	37
Ein Seher und Redner – Das Sendungsbewusstsein Arndts .....	39
Ein Seher und Künstler – Das Sendungsbewusstsein Friedrichs .....	43
Der Ramdohr-Streit .....	47
Friedrichs Verteidigung und die Botschaft des „Tetschener Altars“ .....	50
Religiöse, politische oder mehrsinnige Deutung .....	55
Sittlichkeit und Wahrhaftigkeit im Paradigma romantischen Denkens .....	58

Bemerkungen zur „Landschaftsdichtung“ Friedrichs .....	61
Philosophische Ansätze zu romantischer Selbstverständigung .....	64
Zur Ethikdebatte der Spätaufklärung .....	70
August Wilhelm Schlegels <i>Vorlesungen über schöne Litteratur und Kunst</i> .....	73
Eine Naturwissenschaft vom Menschen .....	79
Ein utilitaristisch banalisiertes Menschenbild für eine dem Markt unterworfenen Gesellschaft .....	86
Germaine de Staëls <i>De l'Allemagne</i> ( <i>Über Deutschland</i> ) .....	91
Die „Antwort“ Immanuel Kants – der Kategorische Imperativ .....	95
„Demagogische Umtriebe“ bei Arndt und Friedrich.....	99
Johann Gottlieb Fichtes <i>Reden an die deutsche Nation</i> .....	102
Die politische Verfolgung Ernst Moritz Arndts .....	107
Arndts <i>Beherzigungen vor dem Wiener Kongress (1814)</i> .....	110
<i>Die Geheimpolizei auf dem Wiener Kongress</i> und Metternichs <i>Denkwürdigkeiten</i> .....	118

Arndts <i>Notgedrungener Bericht (...)</i> mit Urkunden der demagogischen und antidemagogischen Umtriebe .....	125
Caspar David Friedrich als politischer Künstler .....	131
„Das Kreuz an der Ostsee“	
„Zwei Männer in Betrachtung des Mondes“ .....	141
„Huttens Grab“ .....	149
Epilog .....	155
Anmerkungen .....	160
Bildnachweise .....	169
Personenverzeichnis .....	170